

Protokoll

über die

**öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Abwasser
Nr. Abw 2/007**

vom **18.02.2025**

Sitzungsort: 38329 Wittmar, Treffpunkt Alte Bank, Bahnhofsweg 5

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 18:37 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Kurt Bauch

Frank Graf

Nick Gutacker

Ursula Petersen-Stessl

in Vertretung für Herrn Pielok

in Vertretung für Herrn Rosenthal

ab TOP 6 anwesend

CDU-Fraktion

Horst Rollwage

Marten Jobst Schrader

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

Verwaltung

Dirk Neumann

Mathias Stieler

Samtgemeindebürgermeister

zugl. Protokollführer

Vorsitz: Horst Rollwage

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

Jens Pielok

Joachim Rosenthal

CDU-Fraktion

Sarah Grabenhorst-Quidde

Gäste: -

Besucher: 1

Pressevertreter: -

Ergebnis der Sitzung:**Öffentlicher Teil****Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Herr Rollwage eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Abwasser.

Zu Punkt 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Rollwage stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
Herr Pielok wird durch Herrn Bauch und Herr Rosenthal wird durch Herrn Graf vertreten.

Zu Punkt 3.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 4.: Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieib Abwasser vom 05.11.2024

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Abwasser vom 05.11.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Zu Punkt 5.: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

Zu Punkt 6.: Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes Abwasser

RDS-Nr. SG 2/218

Herr Rollwage erläutert die Ratsdrucksache.

Herr Schrader erkundigt sich, ob durch das Jahresabschlussbeschleunigungsgesetz demnächst mehrere Jahresabschlüsse im Block beschlossen werden.

Herr Neumann erläutert, dass die Verwaltung derzeit die Jahresabschlüsse 2012 – 2014 vorbereitet, welche dann in der nächsten Sitzung beschlossen werden sollen. Für die Folgejahre werden in Abstimmung mit dem RPA auch mehrere Jahre zusammengefasst werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Jahresabschlussbeschleunigungsgesetz findet für Eigenbetriebe keine Anwendung.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Asse der Samtgemeinde Elm-Asse wird wie vorliegend beschlossen. Der Verlust in Höhe von 19.385,67 € wird durch die allgemeine Rücklage gedeckt. Der Werksleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7.: Durchführungsbeschluss Instandsetzung Rothebach

RDS-Nr. SG 2/219

Herr Rollwage führt ein, dass über diese Maßnahme bereits in mehreren Sitzungen berichtet wurde und bittet Herrn Stieler um weitere Erläuterungen.

Herr Stieler erklärt, dass es um den Bereich des Rothebaches von der B 79 bis zum Ende der Kläranlage Wittmar handelt.

Die Untere Wasserbehörde hatte einen erheblichen Unterhaltungsbedarf bescheinigt. Es wurde ein Sanierungskonzept für die zahlreichen Böschungsabbrüche entwickelt und dabei zwei mögliche Varianten erstellt.

Die Variante A beinhaltet eine Gewässersanierung auf bestehender Trasse.

Die Variante B ist eine Gewässersanierung mit kontrollierter Gewässerentwicklung.

Da die Verfügbarkeit der für die Variante B erforderlichen Flächen nicht gegeben ist, bleibt für die Umsetzung nur die Variante A.

Herr Schrader stellt folgende Anfragen:

- Sind die genannten Kosten noch realistisch oder ist mit einer Kostensteigerung zu rechnen?

- Sind die Kostenanteile in den Haushalten der Gemeinden Denkte und Wittmar eingeplant?
- Nach welchem Schlüssel erfolgt die Kostenaufteilung?
- Erfolgt vor Maßnahmebeginn eine Information an die Anlieger?

Herr Stieler antwortet wie folgt:

- Die Kostenschätzung ist aus 05/2020. Mit der anstehenden Kostenberechnung müssen mit höheren Kosten gerechnet werden.
- Dadurch, dass die Maßnahme bereits seit längerer Zeit geplant war, waren die Mittel zumindest mal bei den Gemeinden Denkte und Wittmar im Haushalt eingeplant. Sollte dies nicht mehr der Fall sein, sind die Mittel für das Haushaltsjahr 2026 einzuplanen und dann an den Eigenbetrieb zu erstatten.
- Die Kosten werden entsprechend der betroffenen Uferlängen wie folgt aufgeteilt: Eigenbetrieb 2/3, Gemeinden Denkte und Wittmar je 1/6
- Eine Information an die Anlieger rechtzeitig vor Beginn der Maßnahme wird erfolgen.

Beschluss:

Die Instandsetzung des Rothebaches von der B 79 bis zum Ende der Kläranlage Wittmar wird durchgeführt. Zur Ausführung kommt die Variante A.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8.: Erneuerung der Belüftungseinrichtung auf der Kläranlage Groß Biewende

RDS-Nr. SG 2/220

Herr Stieler erläutert, dass zunächst beabsichtigt war, den Energieverbrauch der Belüftungseinrichtung auf der Kläranlage Groß Biewende durch Austausch bestimmter Bauteile zu verringern.

Eine zunächst angedachte Maßnahme hat sich im weiteren Verlauf der Prüfung als zu kostenintensiv und damit unwirtschaftlich erwiesen.

Daraufhin wurde überlegt, ein Ingenieurbüro mit der Untersuchung der Effektivität der bestehenden Belüftungseinrichtung zu beauftragen.

Nunmehr ist es jedoch beabsichtigt, zunächst durch den Einbau von Zwischenzählern genauere Daten zu den verschiedenen Stromverbrauchern zu ermitteln.

Ob anschließend noch eine Untersuchung durch ein Ingenieurbüro angeraten ist, wird durch die Werksleitung als Geschäft der laufenden Verwaltung entschieden.

Der Betriebsausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

Zu Punkt 9.: Mitteilungen

Herr Neumann teilt mit, dass in der vergangenen Woche das Kickoff-Gespräch für die Erstellung des Hochwasserschutzkonzeptes stattgefunden hat. Das Büro Pabsch & Partner hatte nach erfolgter Ausschreibung den Zuschlag erhalten.

Frau Petersen-Stessl erkundigt sich, ob das Konzept auch über die Gebietsgrenzen hinaus eine Untersuchung vornimmt.

Herr Neumann antwortet, dass auch über das Samtgemeindegebiet hinaus betrachtet werden muss, ob hier hochwasserrelevante Einflüsse vorliegen können.

Zu Punkt 10.: Anfragen

Herr Schrader erkundigt sich, ob eine weitere Pumpstation in Kissenbrück, Am Pfingstanger mit Beginn des Verfahrens „Hochwasserschutzkonzept“ hinfällig ist.

Herr Neumann antwortet, dass der Bereich im Rahmen des Konzeptes untersucht werden muss. Welche Maßnahmen genau erforderlich werden, muss das Konzept ergeben.

Herr Schrader fragt an, ob die Stellenbewertung für die Klärwärter erfolgte.

Herr Neumann teilt mit, dass insgesamt mit einer Bewertung aller Stellen begonnen wurde.

Herr Gutacker fragt nach dem Sachstand zum E-Auto für den Eigenbetrieb.

Herr Neumann antwortet, dass das Fahrzeug im letzten Jahr in Dienst gestellt wurde.

Zu Punkt 11.: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

Zu Punkt 12.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Herr Rollwage schließt um 18.37 Uhr die Sitzung.

Der stellv. Vorsitzende

Der Protokollführer

Der Samtgemeinde-
bürgermeister

Rollwage

Stieler

Neumann